Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 44 (1950)
Heft: 9

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sie weiß sich zu helfen

Es geht nicht an, daß die Klugheit der Tiere an derjenigen der Menschen gemessen wird. Die Tiere sind auf andere Art klug als die Menschen. Vom Tier aus gesehen sind die Menschen dumm (Kriege).

Manchmal scheint das Tier aber doch so was wie menschliche Ueberlegung zu verraten. Davon ein Müsterchen:

Laut «Ornithologischem Beobachter», Heft 1, 1950, hat ein Herr Giger, Niedergösgen, am 30. September 1949 gesehen, wie eine Rabenkrähe eine Baumnuß aufhacken wollte. Als das nicht ging, da ließ der Vogel die Nuß mehrmals aus ungefähr acht Meter Höhe auf die harte Straße fallen, bis endlich die Schale zersprang. *Gf.*

Notizen

Anfangs Februar ist *in einem Bahnwagen* der Lauterbrunnen—Grütschalpbahn *ein Mädchen geboren* worden. Die Mutter wollte es eigentlich ein paar Tage später in Interlaken zur Welt bringen, sie war auf dem Wege dorthin; aber das kleine Trudeli mochte nicht so lange warten. Mutter und Kind sind wohlauf.

Bravo! In Rom ist der Lustspiel-Film «Adam und Eva» verboten worden. Biblische Gestalten, als solche erschienen sie auf der Leinwand, gehören nicht in ein Kino-Lustspiel.

Noch einmal bravo! Der 22jährige Pierre Rickenbach rettete am 13. April eine Mutter aus den Fluten, die sich von der Lorrainebrücke in Bern 36 Meter tief in die Aare gestürzt hatte. Hoffentlich erscheinen nun auch die Retter auf dem Plan, die der schwermütigen Mutter wieder Mut zum Leben geben können.

Und zum drittenmal bravo! Frau Keller-Mattle in Zihlschlacht (Thurgau) rettete den 3jährigen Hansjörg Frey, der in den tiefen Feuerwehrweiher gefallen war. Sie sprang in den Kleidern hinein und zog das Büblein heraus.

Landesverräter, die während des Krieges entdeckt wurden, hat man erschossen. Landesverräter, die erst hernach erwischt wurden (Zementbunker-Betrüger), bleiben am Leben; denn die Todesstrafe ist abgeschafft. Zweierlei Recht!

Der Schriftleiter meint nicht, daß die Todesstrafe wieder eingeführt werden sollte. Er meint nur, man hätte sie überhaupt nie einführen sollen.